

Baden-Württemberg

Vier Kommunen erproben Online-Wohnsitzanmeldung

[02.07.2024] In vier Pilotkommunen in Baden-Württemberg ist es nun möglich, sich nach einem Umzug mit einem einfachen Online-Verfahren umzumelden – ganz ohne Amtsbesuch. Weitere Kommunen sollen folgen. Entwickelt wurde der Dienst von der Freien und Hansestadt Hamburg im Zuge der OZG-Umsetzung.

Die nach einem Umzug erforderliche Ummeldung einfach online erledigen – das ermöglicht die Elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA). Das Digitalisierungsprojekt wurde von der Senatskanzlei Hamburg im Rahmen der OZG-Umsetzung als Einer-für-Alle-Leistung realisiert. In Hamburg und den Kommunen in einer Reihe weiterer Bundesländer (Bayern, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) kann das Angebot bereits genutzt werden (43999+wir berichteten).

In Baden-Württemberg startet jetzt die Pilotierung des Dienstes, wie das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen berichtet. „Der neue Online-Dienst digitalisiert erstmals den gesamten Ummeldeprozess bei einem Umzug – von der Änderung der Adressdaten im Melderegister bis hin zur Aktualisierung des Personalausweises und des Reisepasses“, sagt Digitalisierungsminister Thomas Strobl. Im Anschluss an die Pilotphase in den Kommunen Stuttgart, Freiburg i. Br., Ladenburg und Oberndorf a. N. soll der flächendeckende Roll-out erfolgen. An der Pilotierung beteiligt sind die kommunalen IT-Dienstleister Komm.ONE und Dataport. Ziel ist es, den Online-Dienst ab Ende Juli 2024 in 74 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg anzubieten. Die weiteren Kommunen im Land sollen dann schrittweise, voraussichtlich ab 2025, angeschlossen werden.

Bequeme Nutzung per Smartphone

Der Online-Dienst kann mit der eID-Funktion des Personalausweises oder der eID-Karte und einem behördlichen Nutzerkonto oder einer BundID genutzt werden. Das Verfahren der Online-Anmeldung sei so ausgelegt, dass es mittels Smartphone besonders unkompliziert funktioniert: Anwender können sich mit der AusweisApp ([wir berichteten](#)) authentifizieren; anschließend können die Daten aus dem Melderegister abgerufen und aktualisiert werden. Wer zur Miete wohnt, lädt noch die Wohnungsgeberbestätigung hoch und sendet den Antrag ab. Nach erfolgreicher Prüfung der Daten durch die zuständige Meldebehörde können die Anwender eine fälschungssichere digitale Meldebestätigung herunterladen und zudem die Adressdaten auf dem Chip ihres Personalausweises selbstständig über den Online-Dienst und die AusweisApp aktualisieren. Ein Anschreiben der Bundesdruckerei, mit dem Adressaufkleber für Personalausweis und Reisepass verschickt werden, wird automatisch versandt. Der Gang zum Bürgerbüro entfällt also komplett.

(sib)

Stichwörter: Fachverfahren, Baden-Württemberg, eWA, OZG, Bürgerservice